

Spitzensport bei den „Bergisch Classics“

Vier Tage hochkarätiger Reitsport und Unterhaltung für die ganze Familie beim Turnierklassiker auf dem Hebborner Hof in Bergisch Gladbach

Mehr als 6000 Zuschauer erleben wieder ein hochkarätiges Programm. Wenn vom 6. bis 9. August die „Bergisch Classics“ auf dem Hebborner Hof stattfinden, dann erwarten die Veranstalter vom Reiterverein mehr als 700 Teilnehmer und 1700 Pferde aus ganz Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz.

Mit 40 Spring- und Dressurprüfungen, davon neun in der schweren Klasse, und rund 2200 Starts zählen die „Bergisch Classics“ zu den bedeutendsten Turnieren im Rheinland. Entsprechend groß ist die Nachfrage: Viele Startplätze waren auch diesmal wieder nach kürzester Zeit vergeben.

Sportliches Mancher Aktive im Springsattel wird den anspruchsvollen Parcours in Bergisch Gladbach zur Vorbereitung auf die Europameisterschaften nutzen, die am Folgewochenende in der Aacheener Soers ausgetragen werden. Erstmals wird es bei den Bergisch Classics in diesem Jahr beim Sonja-Kill-Gedächtnisspringen am Sonntag einen Springwettbewerb geben, der auf S***-Niveau angehoben wurde. Diese Prüfung ist mit 10 000 Euro Preisgeld dotiert. Die Vorbereitung zum Großen Preis wird am Samstag bei einem S**-Springen ausgetragen. Auch in

den Dressurwettbewerben wird im Grand Prix Spitzensport gezeigt. Bereits ab Freitagmorgen treten die Dressurreiter zur Qualifikation für den Grand Prix in der S***-Klasse an. Geritten werden von den Paarungen, die im Großen Dressurviereck von Hebborn am Samstagabend bei Flutlicht zur Kür antreten wollen, Lektionen wie Piaffe und Passage – mithin die höchsten Schwierigkeitsgrade im Dressursport.

Auf Wachstumskurs Die Zahl der Zuschauer an den vier Turniertagen ist von Jahr zu Jahr gestiegen, zuletzt waren es mehr als 6000. Das soll auch bei der 21. Veranstaltung so sein: „Die Neuauflage der Bergisch Classics wird ein Fest für alle Pferdesportbegeisterten und ein Event für die ganze Familie“, unterstreichen Dr. Matthias Beggerow und Peter Lautz, die Vorsitzenden beim Reiterverein Hebborner Hof, den Anspruch der Gastgeber, Sport und Unterhaltung unter einen Hut zu bringen. 120 ehrenamtliche Helfer kümmern sich um den reibungslosen Ablauf auf dem Turniergelände. Optimal für die Reiter und obendrein noch attraktiver für ihre Zuschauer sollen die „Bergisch Classics“ von 2015 werden, so Vereinschef Beggerow: „Die Idee ist das Nebeneinander von ganz jungen Reitern bis hin zu den promi-



nenten Erfolgsreitern der Spitzenklasse.“

Auch die Sponsoren fühlen sich bei den Bergisch Classics bestens aufgehoben und unterstützen das Turnier. Rund 35 000 Euro Preisgeld verteilen sich auf den Nachwuchs in den Einsteigerklassen, auf die Amateure aus der Region und Profis aus dem Kreis internationaler Nationenpreisreiter.

Atmosphäre Die Bergisch Classics sind ein Turnier zum Anfassen. Das Publikum erlebt Pferde und Reiter hautnah und ist immer ganz dicht am Geschehen – an den Abreiteplätzen ebenso wie bei den Wettbewerben, die man vor herrlicher bergischer Landschaftskulisse allesamt überdacht verfolgen kann. Neben hochklassigem Pferdesport wird es wieder Flutlichtabende, die Shop- und Foodmeile sowie Programm für die ganze Familie geben – inklusive Ponyreiten für Kinder, Sommer-Cocktailbar und verschiedenen Pferdeshows im Reitstadion. Mit dem Odenthaler Gastronom Markus Wißkirchen und einem Team vom Hotel Wasserturm aus Köln kümmern sich versierte Küchenprofis um das kulinarische Angebot auf dem Turniergelände.

Zuschauer-Liebliche Schon am Freitagabend findet ein Springen der Klasse A unter Flutlicht statt. Publikumsmagnet wird die Sport- und Show-Night am Samstagabend sein: Spannend bis zuletzt mit Schaubildern und sportlichen Höhepunkten. Zuschauer und Fans auf den überdachten Rängen erleben ab 20 Uhr ein spannendes Stafetten-Springen der Klasse L mit Doppel-Teams aus dem gesamten Bergischen Land, einen Prix St. Georges auf Barockpferden zur Musik (S*-Dressur-Kür)

sowie der Kür im Dressur-Grand Prix.

Zum Schaureiten tritt die Shire Horse Connection Schönborn an, eine Truppe von klassischen Dressurreitern, die sich ganz und gar der Präsentation dieser alten englischen Kaltblutrasse verschrieben hat. Kaum ist der letzte Reiter abgestiegen, legt im Festzelt ein DJ auf – gefeiert werden darf bis in die Nacht.

Den Turniersonntag bestreiten im Showteil die Kutschen und Gespanne von Hans Biesenbach aus Kürten. Ein Publikumsmagnet ist das „Jump & Drive“, wo es mit rasanten Ritten durch einen Springparcours geht, bevor der Reiter einen Slalomparcours gegen die Zeit in einem Wagen des Autohauses Kaltenbach absolvieren muss. Mitfiebern und Daumendrücken ist angesagt, wenn am Sonntagmittag Dressurmansschaften aus dem Rheinland zur Mannschafts-Kür in der L-Dressur einreiten. Die Lokalmatadoren, vier Reiterinnen vom gastgebenden Verein, sind amtierende Vizemeister in ihrer Disziplin im Reitverband Bergisch Land.

Kostenloses Ponyreiten für Kinder findet am Samstag und Sonntag ab Mittag statt.

6. bis 9. August, „Bergisch Classics“ Hebborner Hof. An allen Tagen kostenlose Parkmöglichkeiten neben dem Turniergelände. Am Donnerstag ist der Eintritt frei. Erwachsene zahlen am Wochenende 6 Euro, Kinder und Jugendliche 4 Euro. Kinder unter 14 Jahren sind frei. Die Familienkarte kostet am Wochenende 20 Euro. Dauerkarten sind ebenfalls vergünstigt. Im Netz: www.bergisch-classics.de, www.facebook.com/rv.hebborner.hof

